



**Mitglieder des Heimatvereins gedenken den Opfern der Schlacht im Lohner Bruch.**

MLZ-FOTO DIRKING

# Tausende Soldaten verloren ihr Leben

## Gedenken an Schlacht im Lohner Bruch

**STADTLOHN.** Um die Erinnerung wach zu halten, gedenkt der Stadtlohner Heimatverein in jedem Jahr am 6. August der vielen tausend Soldaten, die im 30-jährigen Krieg bei der Schlacht im Lohner Bruch ihr Leben verloren haben. Am Donnerstag trafen sich die Heimatfreunde an dem geschmückten Gedenkstein. Dieser befindet sich an einem Waldrand am Düwing Dyk, der Straße zwischen Stadtlohn und Ahaus. Für Wanderer und Radfahrer ist dort eine Ruhebänk aufgestellt und auf einer Informationstafel können Interessierte die kriegerischen Geschehnisse des Jahres 1623 nachlesen. In seinem Statement wertete Stadtarchivar Ulrich Söbbing die

Schlacht im Lohner Bruch als eine Entscheidungsschlacht, in der Feldherr Tilly mit seinem Heer Christian von Braunschweig besiegte. Dieses ehemalige Schlachtfeld, heute ein idyllisches Fleckchen Erde, bezeichnete Söbbing als sinnvollen Platz des Erinnerns. Mit Hilfe von Detektoren seien noch Musketenkugeln gefunden worden. Vermutlich seien die vielen Toten in den damals noch vorhandenen Mergelgruben beerdigt worden, ergänzte Heimatvereinsvorsitzender Hermann Hintemann.

Ein Gang zum so genannten „Blutacker“ schloss sich an. *sdr*